

LED-Anzeige

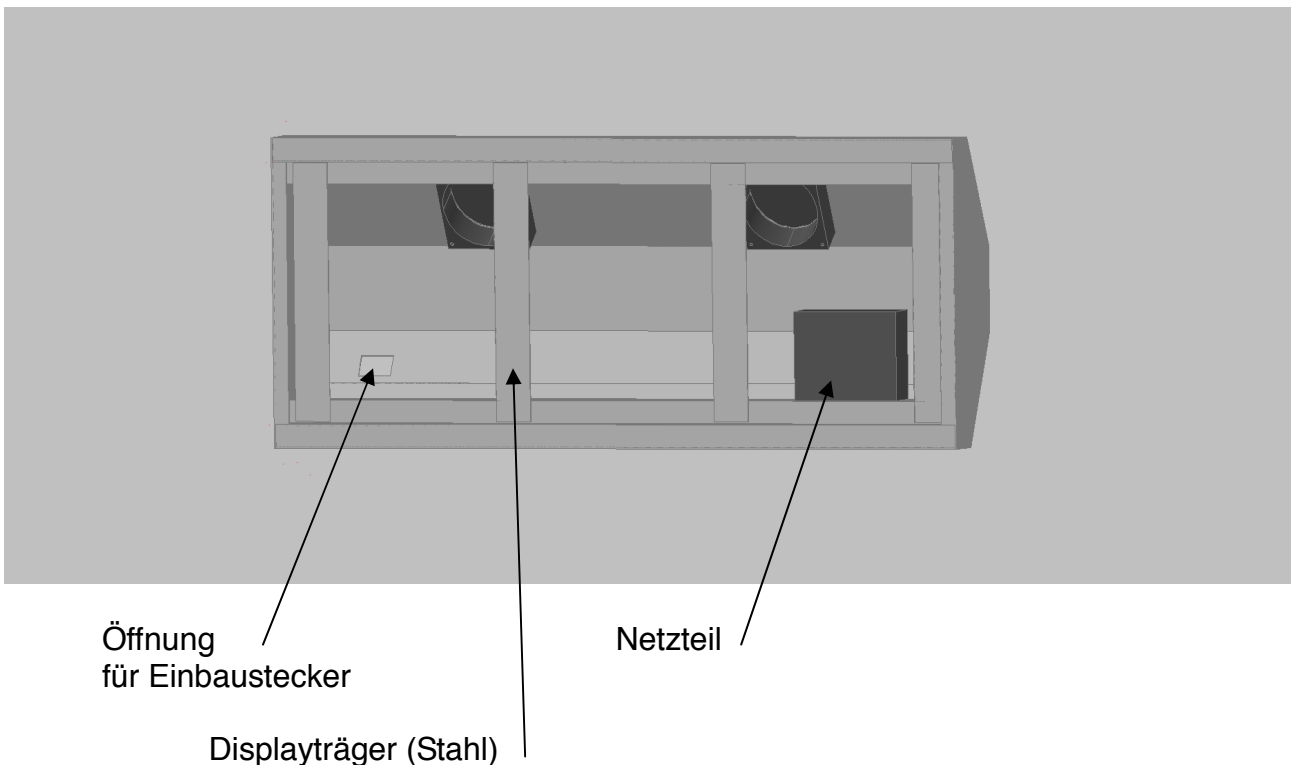
Bauanleitung für das Gehäuse

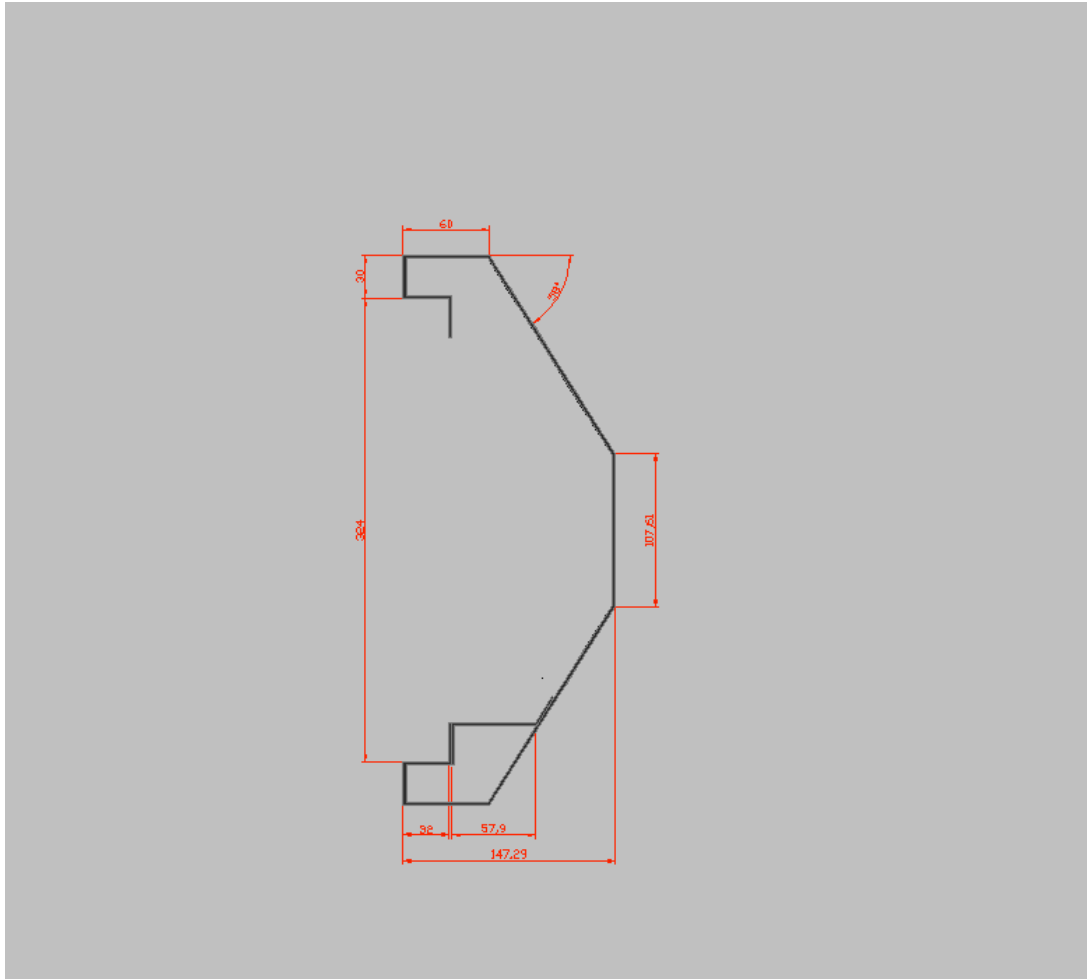
Das Gehäuse besteht im wesentlichen aus 1mm starkem VA-Blech geschliffen. Will man alles selber machen, benötigt man eine Schlagschere und eine Biegemaschine wie sie Maschinenbauer oder auch manche Stahlbauer besitzen. Natürlich auch jemanden der damit umgehen kann.

Es gibt auch genügend Firmen die sowas nach Zeichnung lasern und fertig biegen. Eine DXF-Datei kann hierzu herunter geladen werden.

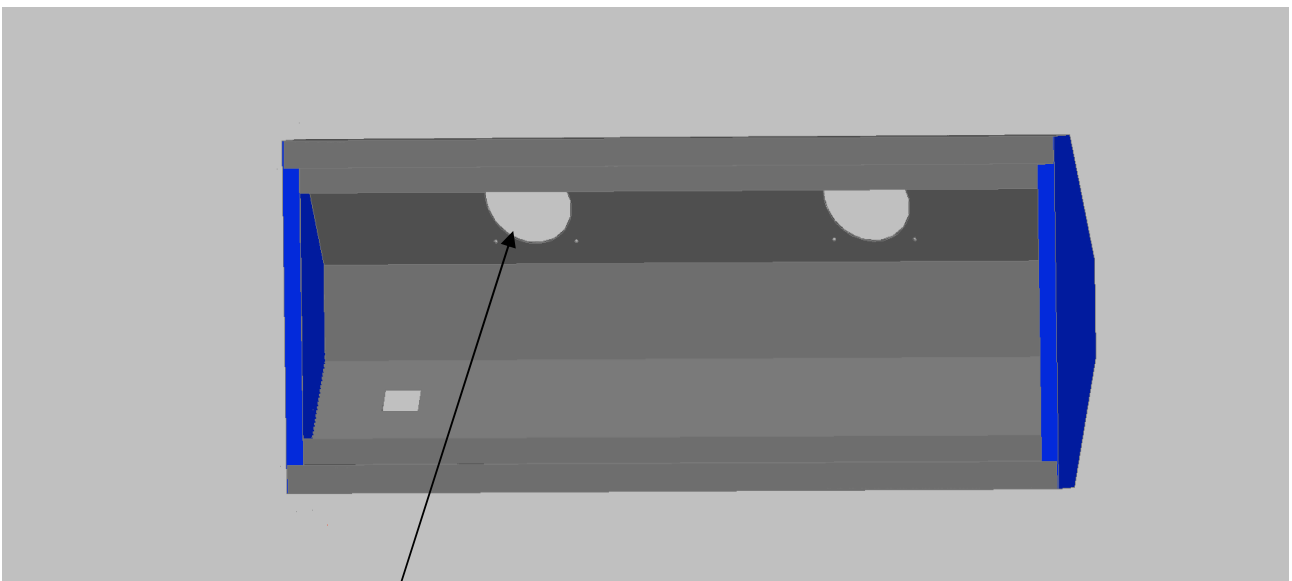
Das Gehäuse setzt sich zusammen aus:

- Gehäuserückwand
- Seitenteil links
- Seitenteil rechts
- Elektronikträger (kann Stahl sein)
- 4 Displayträger (unbedingt Stahl wegen der Magnetfüße)



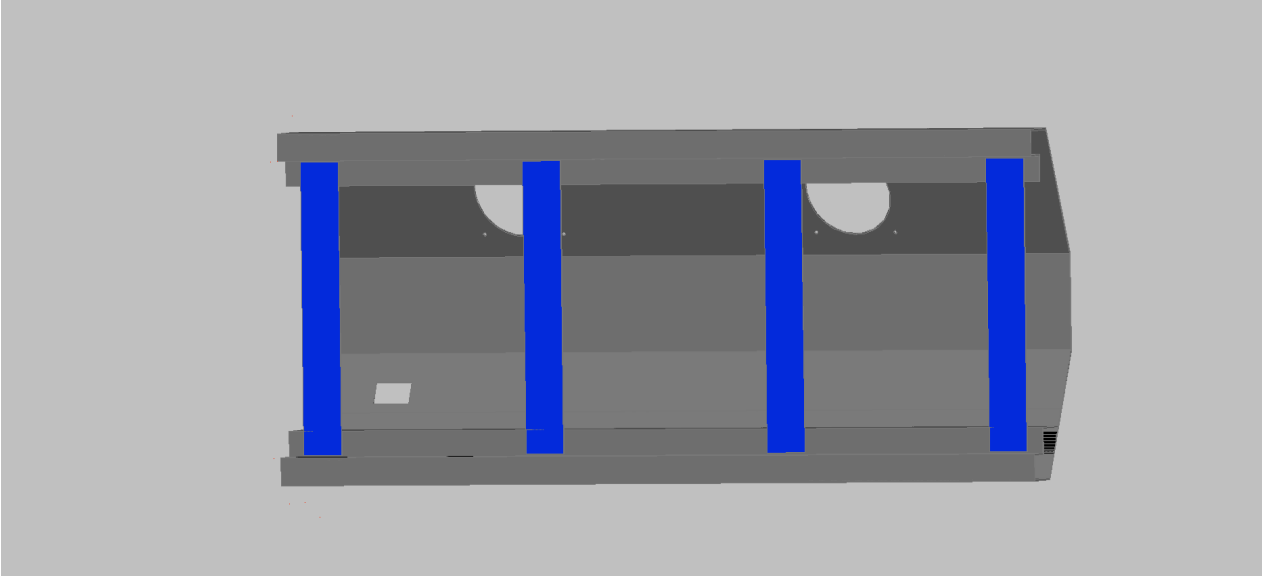


Die Seitenteile können mit Winkeln verschraubt werden oder man biegt gleich Laschen mit an. Optional kann man auch alles schweißen sofern man die Verfärbung in den Griff bekommt.

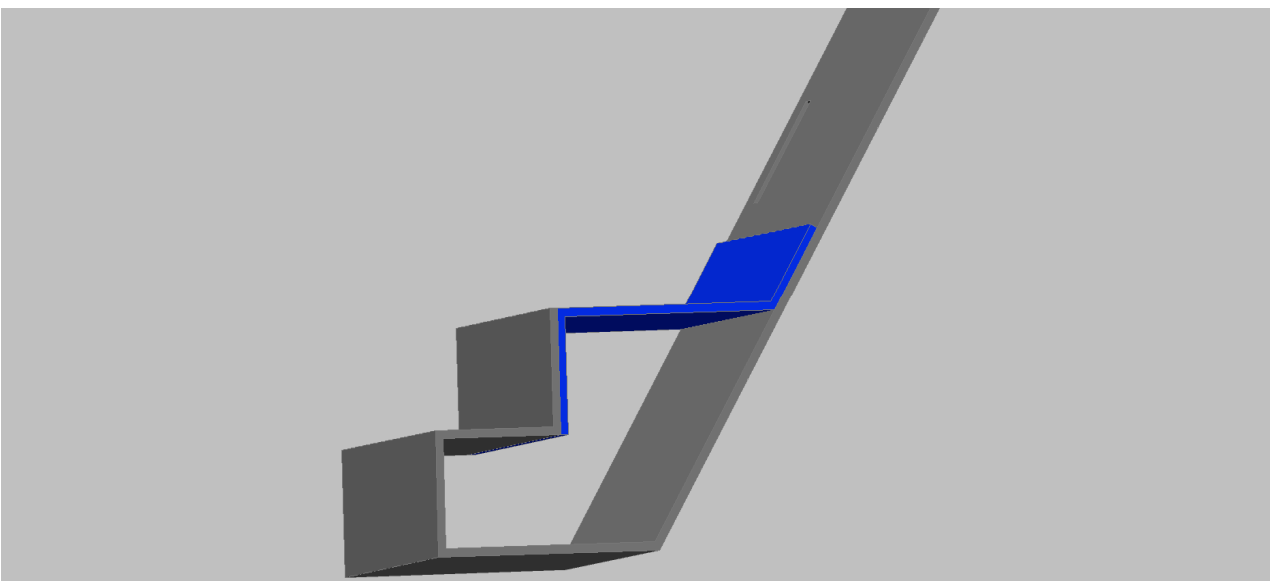


Öffnung für Lüfter

Die Displayträger aus Stahl werden so in das Gehäuse geschraubt, dass das vertikale Abstandsmaß 324mm eingestellt wird und die Träger direkt unter den Magneten der Panels liegen.



Der Elektronikträger dient lediglich dazu, eine ebene Fläche im Gehäuse zu schaffen, auf die nachher das Netzteil und der Controller geschraubt werden. Der Controller braucht hierzu ein weiteres Winkelblech oder eine Kunststoffplatte.



In die Seitenteile werden mittig Bohrungen gesetzt hinter die jeweils eine Mutter M8 geschweißt wird.

Diese dient zur Aufnahme der Kniehebelschraube welche die Traverse mit dem Gehäuse verbindet.



Die Traverse besteht aus Flachstahl, zu einem U geschweißt und an der Unterkante mit Flachstahl senkrecht verstärkt.

An den Ecken sind Bohrungen für Ösen oder Schäkel um die Ampel abspannen zu können.

Mittig in der Traverse wird eine Buchse eingeschweißt die auf das verwendete Stativ paßt. Optional kann auch hier eine Kniehebelschraube zum feststellen eingebaut werden.



Der Zusammenbau ist für jemanden der einigermaßen handwerkliches Geschick besitzt leicht zu bewerkstelligen. Unbedingt zu Empfehlen ist eine Ständerbohrmaschine um die Bohrungen zum Verschrauben zu setzen da sich Edelstahl relativ widerspenstig verhält.

Die Traverse sollte so ausgelegt werden, dass das Gehäuse mit Antenne frei durchdrehen kann. Damit kann man die Antenne beim Transport mit der Traverse schützen.

Es hat sich gezeigt dass die verwendeten Lüfter sehr laut sind, was im Freien nicht stört, dem Ganzen sogar einen professionellen Sound verleiht. In der Halle könnte dies allerdings störend wirken und wegen der fehlenden Sonneneinstrahlung und meist niedrigerer Temperaturen werden die Lüfter vermutlich auch nicht gebraucht. Ein preisgünstiges Thermostat welches dieses Problem löst (ca. 15,-) wird demnächst noch getestet.

Bei Fragen bitte E-Mail über das Kontaktformular.
Das Original steht z.Zt. in der Nähe von Fulda und kann gerne besichtigt werden.

Ich wünsche jedem der sich herantraut, viel Spaß beim Bau der Ampel und das gleiche erhabene Gefühl wie ich es hatte, als sie das erste Mal auf ihrem Stativ stand und geleuchtet hat.